

Manöver geplant

Autor(en): **Hess, Andreas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **82 (2007)**

Heft 3

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-716039>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Manöver geplant

Der letzte Jahresrapport der Panzerbrigade 11 von Brigadier Roland Nef

Am Jahresrapport der Panzerbrigade 11 in Winterthur bezeichnete Brigadier Roland Nef den erreichten Ausbildungsstand als «gut». Im laufenden Jahr wird sich die Brigade unter anderem auf die Gefechtsformen «Angriff» und «Verzögerung» konzentrieren. Der Rapport vom 19. Januar 2007 war der letzte von Brigadier Nef. Per 1. Februar 2007 ist er zum Kommandanten Lehrverband Panzer/Artillerie ernannt worden.

Mit Blick auf die im vergangenen Jahr geführte Sicherheits- und militärpolitische Diskussion um den Entwicklungsschritt 08/11, welcher zuletzt in der Flimser Herbstsession keine Mehrheit fand, meinte Brigadier

Fachof Andreas Hess, Männedorf

Nef, dass die Offiziere aktiv mithelfen sollen, die aufgebrochenen Reihen zu schliessen. «Nehmen wir engagiert, sachlich und fair Stellung zu den aktuellen wehrpolitischen Fragen!», so der Kommandant vor rund 1000 Offizieren und Gästen.

Guter Stand

Eine positive Bilanz konnte Brigadier Nef über das vergangene Jahr ziehen. Die personelle Grundbereitschaft bezeichnet der Kommandant als «gut». Die knappe Alimentierung mit Spezialisten wie Fahrer oder Betriebsoldaten bereitet jedoch Anlass zur Sorge. Die logistische Bereitschaft wird als «genügend» beurteilt, dies wegen des zum Teil schlechten Zustands vieler Raupen- und Radfahrzeuge.

Dies führt zu einem grossen Reparaturaufwand. Der Ausbildungsstand der Einheiten kann als gut bezeichnet werden, die Kampfverbände haben den Schritt zu Verbundsübungen auf Stufe Bataillon erfolgreich vollzogen. Gesamthaft stellte Brigadier Nef fest, dass die Panzerbrigade 11



Zum letzten Mal spricht Brigadier Nef zur Panzerbrigade 11.

einen ausgeglichenen, guten Stand der Grundbereitschaft erreicht hat.

Intensive Schulung

Im laufenden Jahr wird sich die Panzerbrigade 11 auf Verteidigungsoperationen konzentrieren. Dazu sagte Brigadier Nef: «Unsere Panzerbrigade schult mit ihren Verbänden vor allem die Gefechtsform «Angriff» und «Verzögerung». Dies stehe im Einklang mit den Zielsetzungen des Heeres, wonach die Voraussetzungen zu schaffen sind, dass ab 2008 das Gefecht der verbundenen Waffen auch in Truppenübungen wieder geübt werden soll.

Der Brigadestab und vier Bataillons- und Abteilungsstäbe werden in der zweiten Jahreshälfte am Führungsinformationssystem Heer ausgebildet. Das Aufklärungsbataillon 11 führt im Auftrag des Kommandanten Heer einen Feldversuch in einem zukunftsgerichteten Projekt durch.

Grosse Truppenübungen

Erstmals seit vielen Jahren wird wieder mit schwerem Material ausserhalb von Waffen- und Übungsplätzen trainiert. Im Rahmen der Volltruppenübung URANUS von Ende Mai 2007 werden drei Bataillone eine dreitägige Rückmarschübung durchführen. Diese Übung wird die Truppe und die Übungsleitung vor grosse Herausforderungen stellen.

Die Artillerieabteilung 16 wird im Rahmen der Übung SATURN auf die Feuertätigkeit des Schiessteams im scharfen Schuss überprüft. Weiter wird der Betrieb aller Führungseinrichtungen und die Führung der

Telematik und Logistik auf Stufe Abteilung überprüft. Mit dem Führungsunterstützungsbataillon 11 ist die dreitägige Gefechtsübung MERKUR DUE vorgesehen.

Standing Ovationen

Zum Schluss seines Ausblickes sagte der Kommandant Pz Br 11, dass die Anstrengungen, die Jahresziele 2007 zu erreichen, im Jahresmotto zusammengefasst seien: Verantwortung übernehmen, Sicherheit schaffen, Vertrauen gewinnen. Dazu Brigadier Nef zu seinen Offizieren: «Durch Ihren Dienst in unserer Milizarmee, durch Ihren Beitrag zum Wohl von Land und Armee bekennen Sie sich zu dieser Verantwortung! Die Panzerbrigade 11 trägt auch 2007 dazu bei, für die Sicherheit in unserem Land zu sorgen!» Anschliessend würdigte Oberst Reto Tarregghetta, Kommandant Stellvertreter Pz Br 11, die Verdienste von Brigadier Nef als Kommandant der Panzerbrigade 11. Die anwesenden Offiziere verabschiedeten ihren Kommandanten mit einer minutenlangen stehenden Ovation. +



Das Rekrutenspiel 16/3.



Es dominiert die Farbe Gelb.